# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

13.4.1894 (No. 100)

# Karlsruher Zeitung.

Freitag. 13. April.

Expedition: Rarl-Friedrichs-Straße Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang gewommen werden. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 D. 50 Bf.; burch die Bost im Gebiete ber beutichen Bostverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 D. 65 Bf. Ginrudungsgebuhr: Die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

# Amtlicher Theil.

Durch Allerhöchfte Rabinetsorbre vom 27 v. Dl. ift Rolgenbes beftimmt;

6. Bab. Infanterie-Regiment Raifer Friedrich III. Rr. 114: Dr. Suetlin, Unterargt, unter gleichzeitiger Berfetung jum Felb. Artillerie - Regiment Rr. 15, jum affiftengargt

Landwehr-Begirt Mannheim: Sous, Unterargt ber Referve, gum Miffiftengargt 2. Rlaffe

Landwehr-Begirt Freiburg: Dr. Schwoerer, Unterargt ber Referve, gum Affifteng. grat 2. Rlaffe beforbert.

Landwehr-Begirt Donaueschingen: Dr. Bintermantel, Unterargt ber Referve, gum Affiftengargt 2. Rlaffe beforbert. Dr. Solginger, Stabsargt ber Landwehr 2. Aufgebots, ber Abschied bewillige.

Landwehr. Begirt Stodach: Dr. Bauer, Unterargt ber Referve, jum Affiftengargt

2. Rlaffe hefördert. Durch Allerhochfte Rabinetsorbre vom 31. Mary b. 3. ift Folgenbes beftimmt:

Babifches Fuß-Artillerie-Regiment Dr. 14: Delme, Bremierlieutenant à la suite, unter Belaffung in feinem Rommando als Abjutant bei ber 6. Fuß. Artiller-Infpettion, jum Dauptmann beforbert.

# Wicht-Amtlicher Theil.

Rarlernhe, ben 12. April.

Bahrend Bring Ferbinand von Coburg mit feiner jungen Gemablin außerhalb Bulgariens weilt , ift in fia ein icharfer perfonlicher Ronflitt zwifden zwei Mitgliedern bes Rabinets ausgebrochen. Die "Neue Freie Breffe" läßt sich barüber aus Sofia melben: "In Folge von Differenzen mit dem Ministerpräsidenten Stambuloff gab ber Rriegsminifter Sawoff feine Entlaffung und ließ Stambuloff zugleich eine Forderung zum Duell zutommen. Borläufig ift bie Sache in ber Schwebe gelaffen und Samoff burfte bis gur Rudtehr bes Bringen Ferdinanb im Amte bleiben; Die Enticheibung über bas Entlaffungs. gefuch bes Rriegsministers ift ebenfalls bis gur Rudtehr bes Bringen ausgesett. Man hofft übrigens, bag es Letterem gelingen wirb, ben Fall gutlich beigulegen." Rach einer anderen Meldung handelt es sich bei dem Streite amifchen Stambuloff und bem Rriegeminifter um eine private Ehrenfache, Die in ber Depefche nicht naber bezeichnet wirb. Oberftlieutenant Sawoff ift feit bem Rudtritte des Oberften Mutturoff Ariegsminister und er hat lange genug mit Stambuloff zusammen gearbeitet, bag die Erwartung, es werde burch die Bermittlung des Bringen Ferdinand zu einer Beilegung bes Streites mifchen ben beiden Miniftern fommen, berechtigt erscheint. Im anderen Falle burfte Sawoff, aber wohl in feinem Falle Stambuloff aus ber Regierung ausscheiben. Stambuloff hat bem Bringen Ferbinand in ber erften, politifc io überaus ichwierigen Beit nach bem Regierungsantritte bes Bringen fo wichtige Dienste geleistet und auch späterbin fo viel Gefdict in ber Leitung ber minifteriellen Gechafte entwickelt, daß Bring Ferdinand fich ichwerlich von feinem Bremierminifter wird trennen wollen. Wenn geftern, wohl im Bufammenhange mit ber Affaire Stambuloff. Sawoff, bas Gerücht vom Rudtritte bes Premierministers verbreitet war, so ift daffelbe ficherlich nicht berechigt gewesen und es wird in einer uns vorliegenden Depefche auch ausbrücklich bementirt.

Aus Madrid tommt heute eine Melbung, die vielleicht nicht ohne Bedeutung für die fernere Entwicklung der ipanischen Barteiverhaltniffe ift. Sie lautet bahin, baß in ber letten Rammerfitung ber Abgeordnete Cellevuelo im Namen ber Madriber Fraftion ber poffibiliftifchen Republikaner feierlich beren Anschluß an Die Monarchie ertiart hat. Befanntlich bilden die fpanischen Republika-ner teine in fich geschloffene und einheitliche Bartei, fonbern zerfallen in mehrere Gruppen, bie gwar bisher einig in bem Streben nach bemfelben Biele, der Umwandlung ber Monarchie in bie Republit, waren, aber in ihren Anfichten über bie Mittel für bie Erreichung Diefes Bieles und bementsprechend auch in ihrer parlamentariden und außerparlamentarischen Taktik von einander abwichen. Der lebertritt der Madriber Possibiliften in bas monarchische Lager ift nicht fo fehr wegen ber giffermaßigen Starte biefer republikanischen Gruppe, als viel-mehr beswegen bemerkenswerth, weil er ein Symptom Dafür ift, bag bie besonneneren Elemente ber republita-

republitanifchen Beftrebungen ertennen. Es vollzieht fich in Spanien berfelbe Borgang wie in Frankreich, nur mit dem Unterschiede, daß er in Frankreich ber Republik und in Spanien umgefehrt ber Monarchie gu ftatten tommt: Die herrichende Regierungsform übt, je langer fie besteht, um fo mehr ihren Ginfluß auch auf bie An-hanger anderer Regierungsspiteme aus. In Frankreich hat ein Theil ber Monarchiften ben Unichluß an Die Republit vollzogen und in Spanien macht foeben eine repupublitanifde Gruppe ihren Frieben mit ber Monarchie. Ungweifelhaft ift Diefes Ergebniß gum Theil ber Bolitit bes Premierminifters Sagafta juguschreiben, ber burch liberale Reformen einen Theil ber republifanischen Buniche, ben berechtigten und auf Grundlage ber monarchiiden Staatsverfaffung burchführbaren Theil biefer Buniche verwirklicht hat, womit er ben Anhang ber republifaniichen Bartei im Lande verringerte. Indeffen wird auch nicht zu unterschäten fein, welchen Untheil bie eble Berfonlichfeit und bas gerechte, vollsfreundliche Auftreten ber Ronigin-Regentin Chriftine an der gunehmenben Erftarfung des monarchischen Befühls in Spanien hat.

#### Peutschland.

\* Berlin, 11. April. Aus Abbagia wird gemelbet, baß Ihre Majeftaten ber Raifer und bie Raiferin fich heute Früh um 5 Uhr an Bord ber Dacht "Chriftabel" nach Cheso begaben, um eine Jagd auf Geier abzuhalten. 3m Laufe des Tages traf Geine Dobeit Bergog Ernft Gunther von Schleswig Dolftein, ber Bruber ber Raiferin, in Abbagia ein. Der Bergog tehrte von einer Drientreife gurud.

- Der Reichstag erledigte heute eine Angahl von Bahlprufungen und feste bann bie Berathung bes vom Abg. Schröber beantragten Gefegentwurfs, ber gleiche Rundigungefriften für Pringipale und Sandlungegehilfen einführen will, fort. Gin Bufabantrag Ginger, welcher jebe fürzere als einmonatliche Runbigungsfriften unterfagen will, murbe abgelehnt, bagegen ein Antrag v. Buchta, ber jebe fürzere als vierwöchige Runbigungsfrift verbieten will, falls nicht die Beendigung bes Dienftverhalt. niffes zu einem bestimmten Beitpuntt vereinbart ift, angenommen. Dementsprechend murbe also ber Antrag Schröder modifizirt. — Bas ben zweiten Theil bes Untrags Schröder betrifft, nach welchem bie Behilfen berechtigt find, Beugniffe über ihre Beschäftigung, Führung und Leiftungen ju verlangen, fo nahm ber Reichstag ibn mit bem Amendement Spahn an, nach welchem die Ortepolizeibehörde die Zengniffe koften- und ftempelfrei zu beglaubigen hat. Die Bestimmung bes Artikels 60 bes Sandelsgesethuchs, betreffend die Behaltsansprüche ber Behilfen bei unverschuldetem Unglud, erhielt auf Antrag bes Abg. Singer ben Bufat: "Bereinbarungen, welche biefer Beftimmung zuwiderlaufen, find nichtig." Es hatte nun eigentlich ber Centrumsantrag, betreffend die 216. anderung ber Konfursordnung, jur Berathung tommen follen; er wurde aber von ber Tagesordnung abgefest und auf Untrag bes Abg. v. Bennigfen, welcher erflarte, bie Rommiffion habe ben Gegenftand in 21 Gipungen berathen und ihre Beichluffe gegen febr große Minoritaten gefaßt. Die zweite Berathung bes Antrags werbe mehrere Tage erfordern und man tonne biefen Gegenstand baber nicht mehr in biefer Geffion erledigen. Der Brafibent beraumte die nachste Sigung auf morgen an und feste ben Sandelsvertrag mit Uruguay, die Novelle jum Biebfeuchengeset und ben Gesetentwurf über die Abzahlungs-

gefchäfte auf bie Tagesordnung. - Bon den drei Steuervorlagen, welche im Reichs. tage eingebracht worden find, ift bis jest befanntlich nur bie Borfenfteuervorlage jur zweiten Lefung gelangt, während die Gesethentwurfe über die Tabat- und Die Weinsteuer sich noch in der Rommission befinden, ja von berfelben noch gar nicht in Berathung gezogen worben find. Die Borfenfteuervorlage wird in einer ber nachften Situngen bes Reichstags jur britten Lefung tommen. Für biefe britte Lefung ber Borlage liegen bem Reichs. tage Betitionen aus Samburg und Berlin vor. Mus Samburg wird gemelbet: "Der Borftand bes Bereins ber am Getreidehandel betheiligten Firmen hat an ben Reichstag ein Telegramm gerichtet, in welchem bie Bitte ausgesprochen wird, in ber britten Lefung bes Borfen-fteuergesegentwurfes für bie gufunftige Bestimmung ber Geschäfte in Baaren boch jum mindeften Die ursprüngliche Regierungsvorlage, welche eine Steuer auf nicht terminmäßig gehandelte Baarenmenge nicht beabsichtigte, wiederherzustellen. Die Annahme ber Bosition 4 b, wie folche in ber zweiten Lefung erfolgt ift, murbe, wenn fie Gefetestraft erlangen follte, eine fchwere Schabigung bes beutichen Getreibehandels und insbesondere ber Damburger Borje, welche ein Termingefchaft in Getreibe nicht

nifden Bartei nachgerabe felbit bie Aussichtslofigfeit ber , tennt, bebeuten." Ferner hat bas Melteftentollegium ber Berliner Raufmannicaft an ben Reichstag eine Betition gerichtet, in ber die Bitte ausgesprochen wird, die In-fraftsegung des Borfensteuergesesentwurfs um einen Monat zu verschieben. Es heißt in dieser Eingabe: "Aus ben Berichten über die Plenarsigung des Reichstags vom 7. b. Dt. haben wir ersehen, daß als Termin bes Infrafttretens des Borfenfteuergefetes ber 1. Mai b. 3. in zweiter Lefung angenommen worben ift. Die endgiltige Festfegung biefes Termins wurde bie größten Schwierigteiten infofern herbeiführen, als die Bereinbarung von Grundfagen über die Bertheilung ber neuen Stempellaft unter ben Betheiligten, beifpielemeife amifchen ben felbft. tontrabirenden Matlern - Matlerbanten und Matlerfirmen - einerfeits und ben Bantiers andererfeits, in fo furger Beit auf gerechte und zwedentsprechenbe Beife taum zu bewirten fein wirb. Bir richten beghalb an ben hoben Reichstag bie bringenbe Bitte: ben Termin für bas Intrafttreten bes in Rebe ftebenben Gefeges auf einen früheren Zeitpuntt als ben 1. Juni b. 3. nicht feftfegen ju wollen."

- Bahrend bie Annahme ber Borfenfteuer im Reichs. tage als ficher angesehen werben tann, werben bie Befetentwürfe über die Tabatsfabritatfteuer und bie Beinfteuer bem Anicheine nach unerledigt bleiben. Die "Norbb. Mag. Big." führt aus, bag bie verbundeten Regierungen feinen Unlag hatten, unter ben obwaltenben Umftanben auf ber Durchberathung ihrer Steuerplane ju befteben, weil bei dem ichwachen Besuche und der Stimmung des Reichstags eine Ablehnung teineswegs unmöglich ware und ein solcher ablehnender Beschluß ben Reichstag in unerwünscher Weise für die Zukunft binden könnte. Es beißt in bem Artitel ber "Norbb. MIg. Btg."

"Dag bie verbundeten Regierungen gern gefeben hatten, wenn bas Barlament auch bas Reichsfinangreformgefet und die Steuerborlagen burchberathen baben murbe, liegt flar auf ber Sanb, benn ihrerfeits wird bie Rothwendigfeit und Ruplichfeit ber gemachten Borlagen nach wie bor als erwiefen und auch bem Reichstag gegenüber für erweisbar gehalten. Dat aber neuer-bings ein Gifer in ber Richtung, Die betreffende Borlage noch in der laufenden Geffion gu erledigen, nur bei der Bartei fich ertennen laffen, welche ein agitatorifches und Bablintereffe baran bat, inbesondere bas Zabatfabritatfieuergefes berjenigen Brogedur gu unterwerfen, bie man nicht ungutreffend als bie bes Abmurgens bezeichnet, fo liegt für bie verbundeten Regierungen um fo weniger Unlag bor, biefem Streben burch ein Befteben auf ihrem Schein ju hilfe gu tommen, als bie finangpolitifche Situation, wie fie burch bie willfürliche Erhöhung ber Ginnahmen im Etatsvoranfolag feitens einer Mehrheit des Reichstages geftaltet werden follte, es auch ben Freunden ber Tabatsvorlage und bes Reichsfinangreformaefeses im Reichstage erfcwert haben burfte, fur ihre Auffaffung mit ben Argumenten eingutreten , die fich aus einer anderen Situation ergeben. Gelange es jest ber Bartei, ju fiegen, welcher es nach weiter nichts gelüftet, als mit bem Triumphgefdrei por die Babler gu treten, bağ fie auch die Tabaffabritatfleuer abgewürgt babe, fo murbe naturgemäß fpater die Doglichfeit, mit biefem Brojeft von neuem bor ben Reichstag gu treten, nicht fo einfach liegen, als es der Fall fein möchte, wenn die finanspolitische Opposition fich nicht darauf wird berufen tonnen, daß die in Frage ftebende Borlage im Frubjahr 1894 burch ein Botum bes Reichstags abgelehnt worden fei. Diefe und andere Ermägungen tonnen ben verbundeten Regierungen es nabelegen, jest nicht mehr Gifer für die Durchberathung ber Steuergefete gu praffiren, als ber Reiches tag in feiner Debrheit erfennen lagt. Je tiefer bie leitenben Rreife in allen Gingelftaaten übergeugt bavon find, bag bie Reichefinangreform weiter geführt merben muffe, um fo mehr barf auch an ben verantwortlichen Stellen bes Reiches ber Buverfict Raum gegeben werben, es werbe fich binnen abfehbarer Beit auch in ben Bablerfreifen ein Umfdwung in erwünschter und ben in Frage fiebenben Brojetten fompathifder Richtung vollzieben, vorausgefest, daß es ber Opposition nicht gelingen follte, mit Benutung ber augenblidlichen Barlamentemubigfeit ein Reichstagsvotum gemiffermagen gwangsweife gu Stande gu bringen, mit beffen Fruftifigirung in Bablerfreifen bas gerabe Begentheil bon bem erreicht merben mochte, mas im Intereffe ber Sache für beffer erachtet merben muß."

- Das preußische Abgeordnetenhaus führte beute bie zweite Lesung bes Gisenbahnetats zu Ende und genehmigte ben Nachtragsetat für bie Umanberung ber Gifenbahnverwaltung. Damit war die zweite Lefung bes gesammten Etats beendigt. Gegenwärtig balancirt ber Etat mit rund 1936 Millionen Mark, b. h. mit rund 133/2. Millionen weniger als nach bem Boranschlag. Um ben letteren Betrag vermindert sich ber Anleihebebark, ber sich nun auf rund 561/2 Millionen beläuft.

- Rach einer Meldung aus bem haag find bort heute bie Ratifitationen bes internationalen Abtommens gegen ben Branntweinhandel in ber Rorbfee wischen den Bertretern Deutschlands, der Niederlande, Belgiens, Dänemarks und Englands ausgewechselt worden. — Nach einer Meldung des Bolff'schen Telegraphen-bureaus hat die preußische Regierung bei dem Bundes-

ben bestehenben Fortbildungsichulen Ausnahmen von ben Bestimmungen über ben Sonntageunterricht gestattet werben tonnen, bis jum 1. Oftober 1897 ju verlangern. Die Angelegenteit ift befanntlich vor wenigen Tagen im Reichstage gur Erörterung gelangt.

Friedricheruh, 11. April. Ihre Durchlaucht die Fürftin Bismard beging heute bie Feier ihres fiebzigften Beburtstags. Aus diefem festlichen Anlag war die gange Fürftliche Familie bier versammelt. Fürft und Fürftin erfreuen fich bes beften Boblfeins. Der Fürft befichtigte schon am frühen Bormittage ben reich mit den entzückendsten Blumen besetzten Geburtstagstisch. Um 12 Uhr konzertirte die Kapelle der Rapedurger Jäger vor dem Schloßaltan. Wie die "Berliner Neuesten Nachrichten" melden, bat Geine Dajeftat ber Raifer ber Fürftin mit einem Bludwunschichreiben eine toftbare Staffelei von Birtenbolg gefandt, die mit ben Lieblingsblumen ber Fürftin, rothen Relten, Marechal Riel-Rofen und Garbenien gefcmüdt ift.

Besterreich-Ungarn.

Bien, 12. April. (Tel.) Die Jungegechen und ins. besondere ihr Führer Gregr haben in ber vorgestrigen Sigung bes öfterreichischen Abgeordnetenhauses feine Lorbeeren gepfluctt. Es murbe icon berichtet, welchen herben Tadel die altegechischen Blatter über bas leiben-ichaftliche Auftreten ber herren Brzegnowsty, Bafaty und Gregr ausgesprochen haben. Die rudfichtslofe Urt, wie fie ihre Opposition bis auf die Budgetforberung für ben Hofftaat bes Raifers ausbehnten, begegnet all-gemeiner Digbilligung. In einem Lande, in dem bie Berehrung für ben angestammten Herrscher so feste Burgeln gefchlagen bat, wie in Defterreich, verlett man nicht ungestraft die Chrerbietung gegen bie Rrone. In ber gestrigen Sigung bes Abgeordnetenhauses antwortete ber Minifterprafibent , Fürft Bindifcgras , fachlich und würdig auf die Rebe Gregt's. Er fennzeichnete bas Endziel ber jungczechischen Beftrebungen, indem er fagte, was bie bohmifche Frage betreffe, fo verftebe man jungczechifcherfeits barunter bie reine Berfonalunion. Er frage bas Saus, ob die Regierung eine "bohmifche Frage" in Diefem Ginne als berechtigt anertennen tonne. Gregr habe ferner bas "ethische Moment" in bem Bufammenwirfen ber brei großen Barteien bes Abgeordnetenhauses vermißt. Er, ber Ministerprasident, erblice bas vom Abgeordneten Gregr vermißte ethische Moment gerade in dem Bestreben einer gemeinsamen Arbeit ber ftaatserhaltenben Elemente gur Abwehr gemeinsamer Gefahren. (Lebhafter Beifall.) Er hoffe, bie Regierung werbe, bant bem guten öfterreichifden Beifte bes Saufes, ber schwierigen Aufgabe gerecht werben. (Lauter Beifall.) Rach bem Fürsten Windischgraß sprach ber Finanz-minister v. Plener. Der Finanzminister erklärte bie Behauptung bes Abgeordneten Gregr, er, Blener, habe gefagt, er werbe bas bohmifde Bolt mit Storpionen guchtigen, für absolut unmahr. Gregr möge bie Quelle nennen, ober ber Bahrheit die Ehre geben. Stürmischer Beifall folgte biefer Aufforderung des herrn v. Blener. Es blieb bem jungczechischen Redner nichts anderes übrig, ale ben Rudzug angutreten. 3m Laufe ber Debatte erflarte Gregr feine Bereitwilligfeit, feine gegen ben Finangminifter v. Plener und gegen bie Bolen gerichteten Ausbrude gurudgunehmen, ba ihm jebe beleibigende Abficht ferngelegen habe.

### Italien.

mirb, folgte bie Ronigin Bictoria mit bem Marquis v. Lorne und ber Bringeffin Battenberg geftern einer Ginlabung der Stalienischen Dajeftaten gum Dejeuner im Balafte Bitti. Rachmittage empfingen ber Ronig und Die Ronigin von Stalien ben Burgermeifter von Floreng und eine ftabtifche Abordnung, die Abende am Diner im Balafte Bitti theilnahm. Dem Ronigspaare murbe gum Abichieb Abends ein Fadeljug bargebracht und um Mitternacht traten Ronig Umberto und Ronigin Margherita Die Rudreife nach Rom an, wo fie heute Fruh eintrafen. -Die Differengen zwifchen bem Minifterium Crispi und bem Musichuffe ber italienifchen Deputirtentammer für Die Steuervorlagen nehmen immer fcroffere Formen an. Beftern beichloß ber Musichuß, entgegen bem Antrage bes Finangminifters Connino, Die Frage bes Rotenumlaufs von ben allgemeinen finangpolitifden Dagnahmen ju trennen und ber Rammer einen befonderen Bericht barüber vorzulegen. Die Regierung hat die Soffnung auf eine Berftanbigung mit dem Musichuffe bereits auf= geben muffen. Die einzige Aussicht, eine Barlaments= auflösung zu vermeiben, liegt nur noch in ber Doglichfeit, baß die Deputirtentammer größeres Entgegentommen für Die Finansplane ber Regierung zeigt, als ber Musichuß.

## Baris, 11. April. Um 13. b. Dits. werben fich brei frangofifche Delegirte nach Bruffel begeben, um bafelbft mit ben belgischen Delegirten über bie gwischen Frantreich und bem Rongoftaate aufgetauchien Schwierigfeiten ju verhandeln. Die Delegirten Frantreichs find: ber Direttor ber Ronfulate, Berr hanotaux, ber Gettionschef im Rolonienminifterium, Berr Jacques Saugmann, und ber Geograph bes Ministeriums bes Meußern, Berr Desbuiffons. Die belgischen Delegirten werben bemnachst ernannt werben. Es handelt fich barum, die beiberfeitigen Ginflugipharen ju bestimmen und bie Differengen gu beseitigen, welche gwischen ben frangofischen und belgischen Behorben entftanben find, namentlich feitbem Frankreich auf bem oberen Ubangi feften Guß gefaßt hat. Man rechnet hier barauf, daß die belgifchen Delegirten eine entgegen.

Frankreids.

rathe ben Antrag eingebracht, bie Frift, innerhalb beren | im belgischen Rongogebiete, und hofft, mit Belgien ein | ber wirthicaftlichen Intereffen verknüpft find, um fo abnliches Uebereinfommen abichließen gu fonnen , wie es mit Deutschland bezüglich bes hinterlandes von Ramerun ber Fall war. Gollte bies nicht möglich fein, fo wird bie frangofifche Regierung bie Ginfetung eines Schieds.

gerichtes vorschlagen.

Der neue frangofifche Rolonienminifter, Berr Boulanger, wird bie Organisation bes Rolonienministeriums gegen bie Mitte biefes Monats beenbet haben. Ingwischen hat die unbefriedigende Situation auf Dadagascar ihn bereits gur Anordnung einiger Dagregeln veranlagt. Go wurden mehrere neue frangofifde Berichte im Infelreiche errichtet und bie baselbft ftationirten frangofischen Truppen um 640 Mann verftärft. Gelbft bie Esforte bes frangöfischen Refibenten in Tananariva mußte vergrößert werben. Letterer wird übrigens bemnachft auf Urlaub nach Baris tommen und herrn Boulanger mund. lich Bericht erstatten. Erft bann find von Geiten ber frangofifden Regierung energifde Magregeln gur Babrung ber Intereffen Franfreiche in Diefem unter feinem Proteftorate ftebenden Ronigreiche gu erwarten.

Runmehr fann ber Feldzug in Dahomeh als beendigt betrachtet werben. Die frangofifden Truppen haben fic wieder an die Rufte gurudbegeben und General Dobbs wird am 15. b. Dt. nach Franfreich gurudfehren. Dit ben Sauptern ber an ben Grengen Dahomehs mohnen-ben Stamme wurden Broteftoratsvertrage abgeschloffen und ber entthronte Ronig Behangin befindet fich auf Martinique. Er lebt bafelbft in Freiheit, wird jeboch genau übermacht, fo bag jebe Flucht als ausgeschloffen betrachtet werben tann. Er erhalt teine Benfion, Frantreich forgt jedoch für feinen Unterhalt.

Der Beneralgouverneur von Indo-China, Berr b. Laneffan, welcher hier angefommen ift, murbe von Berrn Boulanger empfangen. Nach den Angaben des herrn Laneffan foll die Lage in Contin eine fehr befriedigende fein. Im Delta herriche vollständige Rube, nur noch in ben Bergen halten fich bie Rauberbanden verftedt. Db Berr Laneffan wieber auf feinen Boften gurudfehren wird, wie er wünscht, ift noch nicht bestimmt, ba er bier viele Gegner hat.

Großbritannien sie Hole neinenfang

Condon, 1Q. April. Beide Sauptparteien in England haben mit großem Intereffe den Berlauf ber fogenannten "allgemeinen Bahlen en miniature" verfolgt, welche fürglich in Form einer Gerie von Rach. mahlen jum Daufe ber Gemeinen, namlich in ben Bahlfreifen von Leith , Sawid und Berwid in Schottland, von Montgomery in Bales und von Romford und Bisbech in England ausgefochten worden find, und aus beren Ergebniß man ein ungefähres Bild von ber im Lanbe nach Glabstone's Rudtritt eingetretenen Stimmung gu erhalten hoffte. Das Refultat biefer Bahlen hat auf beiben Seiten Entfaufchung hervorgerufen, ba weber bie Unioniften noch bie Anhanger ber Regierung ihre Soffnungen auf einen Umichwung gu ihren Gunften verwirtlicht gefunden haben. Sammtliche genannten Rreife mablten Berfonlichfeiten ber gleichen Barteirichtung wie früher, nämlich, mit Ausnahme von Romford, alle liberal und die Gesammtgahl ber bei biefen Rachwahlen abgegebenen Stimmen weift nur einen, ben Berhaltniffen nach ziemlich bedeutungelofen, Rudgang von 20 Brog. in ber liberalen Dajoritat auf. Angefichts beffen fühlt fich gur Reit feine von beiben Barteien gu ber Soffnung auf einen burchichlagenben Erfolg bei einem etwaigen Appell an die Nation berechtigt, und infofern durfte bas Rom, 12. April. (Tel.) Bie aus Florenz berichtet Ergebniß Diefes Bablicharmupels, wie man in parlamentariichen Rreifen annimmt, zu einer möglichft weiten Sinausichiebung ber Barlamentsauflofung beitragen.

Miederlande.

Sang, 11. April. Seute haben in den Dieberlanden bie Bablen gur Zweiten Rammer ftattgefunden, nachbem die vorige Rammer wegen ber Ablehnung ber Bahlreform aufgelöft worben ift. Ob ber Minifter Tat van Poorivliet bei ber neu gewählten Rammer größeres Entgegentommen für feine Bahlreform finden wird als in ber aufgelöften, hangt von bem Ergebniffe ber Stich. mahlen ab. Bon ben beute gewählten Abgeordneten find 23 Freunde und 37 Gegner Der Tat'ichen Bablreform. Diefes Berhältniß ift alfo ber Regierung ungunftig, aber Die lettere tann hoffen, daß die Stichmahlen die Bufammenfegung der Rammer in gunftigem Ginne verandern, ba an ben Stichmahlen 30 Unhanger und nur 16 Begner der Bahlreform betheiligt find.

Schweden und Morwegen.

Christiania, 11. April. Die Regierung brachte im Storthing eine Borlage über die Rrantenversicherung ber Arbeiter ein. Die norwegische Regierung folgt mit diefer Borlage bem Borbilde ber beutschen Gozialreform.

Rugland.

P.C. St. Betersburg, 9. April. Die Meuregelung bes handelspolitifden Berhaltniffes gwifden Rugland und ben Centralmächten bilbet noch immer allenthalben ben vorherrichenden Gefprächeftoff. Das fommerzielle Uebereinfommen mit Defterreich-Ungarn wird ebenfo gunftig aufgenommen, wie der Sandelsvertrag mit Deutschland. Und ebenjo wie bei ber Beurtheilung biefes Bertrages hebt man auch in ber Erörterung ber erftbezeichneten Ronvention ben politischen Gefichtspuntt hervor, bon welchem aus betrachtet biefe Bereinbarung ein weiteres Element ber Beruhigung Europas bedeutet. Niemand fann die binbende Rraft berartiger handelspolitischer Bereinbarungen und die Rudwirfung berfelben auf ben allgemeinen Charafter ber Begiehungen gwifchen ben betreffenden Staaten vertennen. Je enger die vertommendere haltung einnehmen werben, als die Behörden | ichiebenen Staaten Europas mit einander auf dem Boden | lich theurer ftellte als der elettrifche Betrieb fich berechnet. Go

ftarter wird auch ihr Biberftreben bagegen werben, fich auf politifchem Gebiete ju Aftionen brangen ju laffen, Die internationale Ronflitte berbeiführen fonnten. Bas die fommerzielle Geite ber mit Defterreich-Ungarn abgeschloffenen Konvention betrifft, ift man sich bartber im Rlaren, bag biefelbe auf die Entwicklung bes Sanbelsverkehrs zwischen ben beiben Ländern feinen großen Ginfluß nehmen tann. Ginerfeits ift bie öfterreichifche Induftrie nicht in dem Dage produftiv, daß fie die ruffichen Martte überschwemmen fonnte, andererfeits befteht zwifden ber ruffifden Landwirthicaft und berjenigen Defterreid. Ungarns zu viel Gleichartigfeit, als bag fich für bie ruffische Ausfuhr nach biefem Staate eine bebeutenbe Steigerung erwarten ließe. Es handelt fich fomit im Grunde um die Aufrechthaltung ber bisherigen hanbels. politifden Lage zwischen biefen beiben Staaten, fowie um die Beseitigung gewiffer Bedingungen, welche ben Augenhandel berselben bisher beläftigten.

#### Badischer Tandtag.

# Rarlernhe, 12. April. 60. öffentliche Sigung ber Bweiten Rammer unter bem Borfit bes Brafidenten Gönner.

Am Regierungstifch: Staatsminifter Dr. Rott, Direttor bes Oberschulraths Geh. Rath Joos, Oberregierungs. rath Dr. Arnsperger und die Ministerialrathe Bederer

Brafident Gonner eröffnet furs nach 9 Uhr die Sigung mit einer furgen geschäftlichen Mittheilung, worauf in bie Tagesordnung eingetreten wird.

An der Debatte betheiligen fich die Abgg. Bfefferle, Marbe, Bader, Laud, Fiefer, Riefer, Deimburger, Berber, Reumann, Bittmer, Birtenmayer, Gifder, Frant, Blattmann, Gefell, Schüler und feitens ber Regierung Staatsminifter Dr. Roft. Schluß der Sigung 3/43 Uhr. (Ausführlicher

\* Rarleruhe, 12. April. 61. öffentliche Gigung ber Zweiten Rammer. Tagesordnung auf Freitag ben 13. April, Bormittags 9 Uhr. 1. Angeige neuer Gingaben. 2. Fortsetzung der Berathung des Berichts der Budgetfommission über das Budget des Großh. Ministeriums der Juftig, des Rultus und Unterrichts für 1894/95: Titel IX und X ber Ausgabe, Titel III ber Ginnahme (Berichterftatter: Abg. Fiefer).

# Großherzogthum Baden.

Rarleruhe, ben 12. April.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog nahm beute Bormittag ben Bortrag bes Prafibenten bes Minifteriums des Innern, Geheimeraths Gifenlohr, entgegen und empfing barnach ben Oberftftallmeifter von Solging. Rachmittags borte Sochitberfelbe bie Bortrage bes Beheimeraths Freiherrn von Ungern-Sternberg und des Majors von Oven, fowie am fpateren Abend Des Legationsrathe Dr. Freiherrn von Babo.

Die Anfunft Geiner Dajeftat bes Deutschen Raifers hier erfolgt Sonntag den 15. April Fruh 8 Uhr. Seine Dajefiat hat jedweden offiziellen Empfang abgelehnt. Um Abend Diefes Tages begibt Sich der Raifer, von Geiner Roniglichen Sobeit bem Erbgrogbergog begleitet, nach Jagobaus Raltenbronn gur Auerhahnjagb. Der Auf. enthalt foll Montag und Dienftag umfaffen. Am Dittwoch ben 18. April reift ber Raffer nach Coburg.

+ (Betitionen an ben Reich Stag.) Mus dem Bureau bes Reichstags ift une bas zwölfte Bergeichnig ber eingegangenen Betitionen gugegangen. Daffelbe führt wiederum eine Reibe bon Eingaben aus bem Großherzogthum Baben an. Der Badifche Gaftwirtheverband gu Rarlerube und Genoffen gu Dberfird. Bforgbeim, Dannheim und Ettenbeim petitioniren in Betreff ber Rongeffionirung bes Glafdenbierhanbels. Auf benfeiben Begenftand begiebt fich eine bom Mbg. Schättgen überreichte Beition bon & Detel und Benoffen, in der die Ortsangabe fehlt. Gine von der Sandelstammer für den Rreis Beidelberg eingefandte Betition betrifft die Mufbebung bes fogenannten 3bentitatsnachweifes und die Abanderung bes Bollregulatios für Dablen. Meffert, Babnpoftichaffner gu Balldurn, und Benoffen, fowie die Unterbeamten des Boffamts I und bes Telegrophenamts in Dannheim, Brieftrager Baffig und Genoffen, proteftiren gegen die Ausführungen ber fogialdemofratifden Mb. geordneten des Reichstages bezüglich ber Lage ber Boftbeamten.

(Die Rreisverfammlung) für ben Rreis Rarls. ruhe murde beute Frub, furs nach 9 Ubr, im großen Rathbaus. faale von herrn Amtmann Dr. Riefer mit einigen Begrugungsworten eröffnet und fobann gur feftellung ber Brafeng, wie Babl bes Brafidiums gefdritten. Bum Borfigenden murbe Reichsgerichtsrath Bielandt, gum ftellvertretenben Borfigenden Berr Stadtrath Beichtlin gemablt, ju Gdrifte führern die Berren Burgermeifter Derbft : Dochftetten und Altbürgermeifter Beber Brobingen. Geitens der Regierung wohnte ben Berbandlungen Ber Beb. Dberregierungstath Bedert an. Ueber die Berhandlungen werden wir morgen ausführlicher berichten.

B. (Bemerbeverein.) In ber geftern abgehaltenen Bers fammlung bes Gewerbevereins bielt gandtagsabgeordneter Befell pon Bforgbeim einen Bortrag über Eleftrigitat und ibre Unmendung im Rleingemerbe. Er führte gunachft die Grande aus, die ibn veranlagten, eine Musftellung von elettrifch betriebenen Gilfsmafdinen für bas Rleingewerbe in Rarleruhe für ben Spatfommer 1894 in Anregung gu bringen. Darauf erläuterte er, wie die im vorigen Frühjahr in Bforgbeim beranftaltete Bijouteriefachausftellung, bei ber ein großer Theil ber für die Bijouterieinduftrie bermendeten Silfsmafdinen eleftrifd betrieben vorgeführt murbe, die Bwedmäßigfeit ber Errichtung eines fläbtifden Gleftrigitatsmerts ergab, welches biefen Gerbft in Betrieb tommen werde, und führte aus, bag überall ba, mo bis jest Gasmotoren verwendet waren, beren Betrieb fich wefent-

LANDESBIBLIOTHEK

Bo mi gen Bel ted ber ein bet

gut die Groginbuftrie bie Gleftrigitat fich ju Rugen mache, fo muffe bies auch für bas Rleingewerbe möglich fein; es banble an nur barum, bag die richtigen Dafdinen fonftruirt und biefe benn ben Rleingewerbetreibenben richtig gur Anfcauung gebracht rben, mas nur mit Silfe einer Musftellung gefcheben tonne. Dachbem er gebort babe, bag bie Stabt Rarleruhe fich ebenfalls mit bem Gebanten ber Errichtung einer eleftrifden Centrale hefdaftige, babe er fofort für bas Richtigfte erachtet, biefe Mus. Rellung in Rarisruhe abzubalten und es mit Freuden begrüßt, bağ ber Rarleruber Gewerbeberein, ber bei fruberen Belegen-Seiten auf bem Musftellungsgebiete fich bemahrt habe, ihm gerne entgegengetommen fei. Durch Beranftaltung einer berartigen Ausftellung erwerbe fich Stadt und Gewerbeverein nicht nur ein großes Berbienft um bas Rarleruber , fondern um unfer ganges habifches Rleingewerbe, ba ja berfdiebene babifde Stabte bor der Frage flanden, ob fie eine elettrifde Centrale errichten wollen. bie Stadtverwaltung fei es jedenfalls von größtem Intereffe, an ber Sand ber Erfahrungen, welche bie Ausstellung bringen werde, ein flares Bild barüber zu befommen, ob die hiefigen Gemerbetreibenden in der Lage feien, alle die Bortheile auch praftifd fich nutbar ju machen, welche theoretifch ja unbebingt bem eleftrifden Betriebe gugufdreiben feien. Gur die Großb. Regierung biete bie Ausftellung eine ficherlich willfommene Belegenheit, ben Bewerbetreibenden bes gangen Bandes gu geigen, baß fie fic bie Forberung ber gewerblichen Intereffen ebenfo angelegen fein laffe, wie biejenige ber Bandwirthichaft. Die Bewerbetreibenden felbit aber möchten ihre Bunfche bezüglich ber Ausftellung ausgiebig und rechtzeitig jur Renntnig bes Gemerbepereinsvorftandes bringen, damit Diefer folche ben Gleftrigitatsmerten und Bertgeugmafdinenfabriten behufs Befriedigung aller Bebarfniffe gur Renntnig bringen tonne. Der Rebner zweifelt nicht baran, bag bie Musttellung febr gablreich befchidt merbe. benn bie geftellten Aufgaben feien im allgemeinen augerorbentlich forberlich für bie Bermenbung ber Gleftrigitat als Betriebsfraft, und insbefondere würden diejenigen Berte fich bervorthun, welche fid um die Musführung ber ftabtifden Gleftrigitatsanftalt in Rarlerube bemerben wollten. Rachdem ber Borfigende, Generalfefretar und Bicefonful

Sowindt, bem Beren Befell für feinen flaren und intereffanten Bortrag im Ramen ber Berfammlung ben marmften Dant ausgesproden hatte, betbeiligten fich die Berren Direttor Reicard, Stadtrath leichtlin, Ingenieur Bitter, Dofimmelier Baar, Drebermeifter Die naler und Soffattlermeifter Oftertag an der hierauf folgenden Befprechung, mabrend Bert Dberbit: germeifter Gd netler darlegte, bag er, trot ber Ronfarreng, die bem flabtifchen Baswert entfteben werbe, es als eine bantbare Aufgabe ber Stadt betrachte, Die eleftrifche Rraft ber biefigen Ginmohnericaft nutbar ju machen; Tags über werbe biefelbe ber Induftrie, Rachts ber Mugemeinheit gu But fommen. Er erblide in Diefer Erfindung eine gunflige Belegenbeit, Die Erbaltung bes Mittelftandes gu fichern. Richt burch Die fogialen Berbaltniffe, fonbern burch die Fortichritte der Technif, welche bon ber Großinduftrie rafcher ausgenütt worben maren, babe der Bandwerterftand gelitten, und er sweifle nicht, bag ibm burch Shaffung einer billigen Betriebsfraft wieder wefentlich aufge" folfen merbe. In biefer Binficht fei nichts belebrenber , als bie in Mueficht genommene Musstellung, welche beshalb jegliche Forberung verbiene. - Bum Schlug trat ber sweite Borfigenbe, Derr Bofubrmacher Be der, nachdrudlichft für ben Babnbau son Rarlerube nach Derrenalb ein. Dem biefigen Musflügler werde baburch ber Schwarzmalb erft recht erfchloffen und ber biefigen Induftrie murben weitere Arbeitefrafte gugeführt werben. Er bat baber, die Musführung bes Brojefts auf's nachbrudlichfte ju unterftugen, mas von Seiten aller Anmefenden augefagt murbe.

8. (Freimillige Feuermehr.) Die geftern abgehaltene außerordentliche Generalverfammlung ber Freiwilligen Feuer. wehr war von etwa 150 Mitgliedern befucht. Die Tagesordnung umfaßte drei Bunfte: 1. Abanderung refp. Renaufftellung ber Statuten sweds Erlangung ber Rorperfchafterechte von Geiten bes Grogh. Minifteriums. 2. Erböhung des Sterbegeldes von 90 auf 100 DR. 3. Den Bunfch, bag bei Berrdigungen jeweils die Rompagnie, welcher ber Berftorbene angebort bat, gur Leichen. begleitung tommandirt werben foll. Die Beranlaffung gu diefem Antrag lag in ber neuen Leichenordnung für bie biefige Stadt. Derr Rommandant Rautt eröffnete Die Gie nach 1/29 Uhr und fiellte bie verfchiebenen Buntte gur Distuffion. Rad turgen Anfragen murben fammtliche vom Bermaltungerath geftellten Antrage einftimmig angenommen. Rommandant Rautt dantte ben Erfchienenen für die einstimmige Unnahme ber geftellten Antrage und folog, nachdem noch einige mehr interne Unfragen und Bunfche vorgebracht und beantwortet murben, Die außerordentliche Generalverfammlung.

Dannheim, 11. Dars (Recitation.) Um bem biefigen Bublifum Gelegenheit ju geben, ben Inhalt bes Schaufpiele "Rabbi David" tennen gu lernen, beffen Aufführung am iefigen Dof- und Nationaltheater fich nicht ausführbar erwies, fand geftern Abend auf Beranlaffung bes biefigen Journaliftenund Schriftftellervereins burch Berrn Intendant Brafd eine Recitation bes Schaufpiels ftatt. Daffelbe behandelt Die Jubenberfolgungen im 15. und 16. Jahrhundert in Bacherach und Stantfurt und bas Darchen bom jubifchen Ritualmorde. Gine liebesgeichichte ber Tochter Davids, Lea, mit dem Gobne Friebrid bes Bürgermeifters ber Stadt Frankfurt bilbet ein Reben-thema bes Studes. Das Schaufpiel, welches in realiftifchen farben malt, befitt eine Reihe poetifder Stellen; jedoch tommen auch viele Epifoden por, Die eine Mufführung fcwer möglich erideinen laffen. Bei ber Recitation trat Berr Brafd dem namentlich in biefiger Ctabt vielfach verbreiteten Gerüchte, als ob er ber Berfaffer bes Studes fei, entichieden entgegen.

# Werschiedenes.

Berlin, 10. April. (Die Beifegung bes Schau. Spielere Detar Boder) bat heute Bormittag auf bem neuen Bwolf : Apoftelfirchbof binter Schoneberg flattgefunden. In ber Ravelle mar ber Garg aufgebahrt, ben gablreiche fofibare Balmen und Rrange bebedten. Direttor Dr. Blumenthal, ber mit feiner Gattin erichienen war, legte ein großes Rrangarrangement nieber. Auch die gablreich anwesenden Mitglieder bes Leffing-Theaters hatten einen Riefenfrang gewidmet, ebenfo bas tednifde Berfonal ber Bubne. Mus Rarleruhe mar bon ber Generalbireftion bes Großbergoglichen Doftheaters ein Rrang eingegangen. Das Rönigliche Schaufpielbaus gu Botsbam batte "unvergeflichen Rünftler" ein Balmenarrangement gefpen-Die meiften biefigen Bubnen batten Rrange gefandt.

W. Botebam, 12. April. [Tel.] (Dajor Diglaff) bom 3. Garbe Ulanenregiment fturgte geftern Rachmittag auf bem Bornftabter Gelbe, ale er ein Sinberniß nehmen wollte, mit bem Bferbe und murde fdmer berlett. Die Mergte fonftatirten einen

#### Beneffe Telegramme.

Berlin, 12. April. Rach einer Depefche aus Abbagia unternahm Geine Dajeftat ber Raifer heute Bormittag mit der Raiferin eine Bromenade. Die Dajeftaten reifen heute Abend über Mattuglie ab.

Berlin, 12. April. Der Reichstag nahm beute in britter Berathung ben Sanbelsvertrag mit Uruguah, fowie bas Abtommen mit ber Schweig über ben gegenfeitigen Patent., Mufter- und Martenfchut ohne De-

In ber Generalbebatte über ben Gefegentwurf betref. fend bie Abzahlungegeschäfte behauptete

Abg. Mener Salle (freif. Ber.), ber Gesegentwurf verlege die Gefete ber Billigfeit.

Abg. v. Buchta (fonf.) empfiehlt bie Annahme bes Befetes. Daffelbe werbe eine gute Birtung haben. Die Befürchtungen bes Borrebners feien burchaus unbe-

§§ 1 bis 6 wurben ohne Debatte angenommen. Bei § 7, welcher bestimmt, bag bem Raufer eine zweite Ausfertigung ber Bertragsurfunde auszuantworten fei,

ber Staatsfefretar bes Reichsjuftigamts, Birtl. Geb. Rath Rieberding, gegen den Baragraphen und meinte, die Bestimmung gebore gar nicht in ben Entwurf. Der Baragraph wurde in ben geschäftlichen Bertehr eine bebentliche Störung bineintragen. Durch ben Entwurf feien die Intereffen ber fleinen Leute fcon genugenb gefdutt; es fei baber nicht nothig, in letter Stunde und in überhaftender Beife eine Bestimmung einzufügen, Die ben verbundeten Regierungen die Annahme bes Entwurfs erichwere.

Abg. Lengmann (freif. Boltep.) erflärte fich ebenfalls gegen ben Baragraphen, indem er bemertte, bas Reichsftrafgefegbuch biete genugenben Schut.

Abg. Auer (Gog.) wies barauf bin, baß in zweiter Lejung alle Barteien bie Bestimmungen angenommen hatten; bas fei ein Beweis, bag ein gefunder Rern in ben Borichlägen ftede.

Die Abgg. Spahn, Meyer Salle und v. Buchta empfahlen die Ablehnung des Baragraphen, ebenfo ber Abg. Marquardien. § 7 wurde abgelehnt. § 8 ftellt den Bertauf von Werthpapieren und Lotterie-

loofen in Theilzahlungen unter Strafe.

Abg. Meyer Dalle beantragte, Die Berthpapiere, welche in zweiter Lesung in ben Paragraphen aufgenommen worden find, wieder gu ftreichen und fo bie Regierungevorlage wieder herzustellen.

Staatsfefretar v. Boetticher ichlog fich bem Untrage an. Abg. Singer erflarte, er und feine Barteigenoffen

hielten an ben Befchluffen ber zweiten Lefung feft. Rach langerer Debatte an ber fich bie Abgg. Leng. mann, Spahn, v. Buchta und Grhr. v. Stumm betheiligen , welche fammtlich für ben Untrag Meyer fprechen, murbe biefer Antrag angenommen, ebenfo ber Reft bes Befeges.

Die Gefammtabstimmung warb ausgesett, bis ber Entwurf mit fammtlichen Menderungen ben Abgeordneten gebruckt vorliegt.

Es folgte nunmehr die zweite Berathung bes Gefet. entwurfs, betreffend Abanderung bes § 41 ber Ronfurs-

Die Rommiffion beantragt unveränderte Annahme bes Gefetes.

Die Abgg. Rintelen und v. Buchta fprachen in biefem Ginne. Das Saus beichloß bemg

Brafibent v. Levegow ichlug vor, die nachfte Sigung auf Freitag Mittag 1 Uhr anguberaumen. Als Tagesordnung ichlug er vor: Berathung über Rechnungsfachen und die Rovelle jum Biehfeuchengefes.

Mbg. Ridert beantragte, als erften Berathungsgegenftand für morgen ben Antrag Ranip auf Die Tagesordnung ju fegen.

Abg. Richter beantragte, bem Antrag Ranit bie lette Stelle anzuweisen, ba er biefem Antrage bie Ehre, an erfter Stelle berathen gu werben, nicht gubilligen tonne.

Das Saus beschließt in biefem Ginne und es murbe bemgemäß ber Antrag Ranip auf die Tagesordnung für Freitag gefett.

Berlin, 12. April. Ueber bie von einigen Blattern gemeldete Mandatenieberlegung des Reichstags- und Landtagsabgeordneten Dr. Lieber ift an ben guftanbigen Stellen bisher nichts befannt.

Berlin, 12. April. Die gemijchte Deputation gur Berathung über die Stellung der ftabtifchen Behörben gu ber für das Jahr 1896 geplanten Berliner Gewerbe-Ansftellung beichloß, ber Bemeindebeborbe ju empfehlen, für die Ausstellung den Treptower Bart gur Berfügung gu ftellen und eine Beifteuer von 300 000 DR. gu leiften, mit ber Bestimmung, daß die städtischen Behorden über bie etwaigen Ueberichuffe ber Ausstellung bis ju gleicher Sobe bisponiren fonnen.

Baderborn, 12. April. In bem Rurort Lippfpringe herricht feit geftern Mittag eine große Fenersbrunft. Ueber 40 Gebaude find vernichtet worden. Bon bier wurde die Reuerwehr und auch Militar ju Bilfe gerufen.

Bern, 12. April. Das Anardiftengefet ift nunmehr bon beiben Rathen in übereinftimmender Faffung angenommen worden und fann binnen brei Monaten in Rraft treten.

Beft, 12. April. Das Abgeordnetenhaus beschloß mit 271 gegen 106 Stimmen, bie Regierungsvorlage über bie obligatorifche Civilehe gur Grundlage ber Gingelberathung gu machen. Der Beichluß wurde mit enthufiaftifchem Jubel und mit minutenlangen Gljenrufen an-

Antwerpen, 12. April. In bem jum Arrondiffement Antwerpen gehörigen Orte Boom plunberte ein Saufen Ausftändiger einen Rolonialwaarenlaben. Gendarmen mußten die Blunderer mit ben Bajonetten auseinandertreiben.

London, 12. April. Die Direttoren ber Englifd - Dftafrifanifden Gefellicaft überfandten ben Beitungen ein Schreiben, worin, anfnupfend an ben im Barlament porgelegten Bericht Bortal's über Uganda, ausgeführt wird, es fei unrichtig, daß die Gefellichaft thatfachlich ihre Rechte aufgegeben habe, aber fie werbe einem billigen Uebereinfommen mit der Regierung gur Berwaltung bes Landes fein Dinderniß in ben Weg legen. (Das Schreiben ber Gefellichaftedirettoren ift ohne Zweifel fo aufzufaffen, bag bie Gefellichaft bei bem lebergang Uganbas in Staatsverwaltung noch irgend welche Bortheile für fic herauszuschlagen gedenft. In wie weit ihr bas gelingt, wird die Brufung ber Sachlage von Seiten ber Regierung und bes Barlaments ergeben.)

Madrid, 12. April. Im Senat betonte ber Minifter bes Meugern, Moret, bei ber Berathung einer Interpellation über die Sandelsproviforien Spaniens mit Frantreich und anderen Sandern, bag ber freie Baarenaustaufch für Spanien gunftig fei. Die Senatstommiffion für die Berathung der Sandelsvertrage mit Deutschland, Defterreich und Italien mablte Bargallana jum Borfigenden und Mochales jum Schriftführer; beibe find Begner ber Bertrage. (Diefe Bahlen entsprechen ber Bufammenfegung ber Rommiffion, in ber fünf Gegner und nur zwei Freunde ber Sandelsvertrage figen; inbeffen burfte bie Stellungnahme ber Rommiffion nicht für bas Schicffal ber Bertrage entscheibend fein.)

Rew-Port, 12. April. An ben Ruften bes Atlantifchen Oceans herrichen Unwetter , insbefondere Soncefturme. An einigen Orten liegt ber Schnee zwei Fuß boch. An ber Rufte von Rem Berfey icheiterten infolge bes Sturmes zwei Ruftenfahrzeuge, wobei mehrere Berfonen ertranten.

New = Port , 12. April. In bem Rohlenbegirte bes westlichen Bennsylvanien haben bie Unruhen ber Arbeiter wieder begonnen. 400 Ausständische, in ber Dehrzahl Ungarn, griffen eines ber Werte an, mighanbelten bie Arbeitenben und leifteten bem Sheriff und ben Beamten beffelben Biberftand.

Rem Dorf, 12. April. Infolge eines von ben Bertretern der Bergarbeiter gehaltenen Befdluffes brobt für ben 21. April ber Beginn eines Bergarbeiterftreifs in ben Bereinigten Staaten von Norbamerifa.

Großherzogliches Hoftheater. Freitag, 13. April. 53. Ab. Borft.: "Die milbe Jago", Buftfpiel in 4 Aften von Bubwig Sulba. Anfang 1/27 Uhr.

# Familiennachrichten.

Ausjug aus dem Barlsruher Standesbuch-Regifter. Geburten. 6. April. Dermann Dewald, B.: Dichael Dubenbofer, Danbelsmann. - 10 April. Marie, B.: Dattbaus

Eheauf gebote. 10. April. Karl Mettenberger von Rlein-lautenburg, Uffisent hier, mit Marie Third von Espringen. — 11. April. Marcell Beinz von Bonn, Architeft hier, mit Raroline Billing von hier. — Rudolf Madert von Ettlingen, Schutymann

Billing von hier. — Rudolf Madert von Ettlingen, Schuhmann hier, mit Anna Geier von Haffelbach. — Edmund Firf von hier, Schuhmacher hier, mit Ragdalene Börner von Schiltach. E bef ch lie finn gen. 12. Ipril. Dr. Samuel Durlacher von Kivpenheim, praft. Arzt in Ettlingen, mit Vauline Saenger von Kaupheim. — Jatob Lüdel von Obermodern, Stallbiener hier, mit Raroline Rudel von Sindelsingen. — Julius Schillinger von Walterdingen, Kahrifarheiter hier, mit Anna Krep von bon Malterdingen, Fabritarbeiter bier, mit Unna Frey pon Ettenbeim.

Tobesfall. 10. April. Juftine, 1 T., B.: Eugen Reu mann, Raufmann,

## Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Barlsrupe.

THE RESERVE TO SELECT A RESERVE ASSESSMENT	THE RES	1000		THE REAL PROPERTY.	-	di sa bian di sa
April	Marons-	Therm.		Feuchtig-	Wind.	Simmel.
11. Nachts 926 U. 12. Drgs. 726 U.		+14.8 +11.2	58	47	ne	beiter
12. Mittgs. 22611.		+20.2	6.1	61 37	SE	beiter wolfig

Sochfte Temperatur am 11. April + 22.0°; niebrigfte beute Racht 11.0

\* Dieberichlagemenge ber letten 24 Stunden 0.0 mm. Todtnauberg. Temperatur am 12. April, 7 Uhr 26 Din. Früh: + 10.00

Bafferftand bes Rheins. Magan, 11. April, Drgs., 2.92 m,

Wetterbericht des Centralbur. f. Met. u. gydr. v. 12. April 1894. Das barometrifche Darimum mit bem Rerne über Rorboft-Das barometrische Maximum mit dem Kerne über Nordosteuropa bestedt awar noch fort, doch ist an seinem Best- und Südwestrande die Luftdruchvertheilung eine techt ungleichmäßige geworden, indem beute von Großbritannien aus über Frankreich
binweg eine Furche niedrigen Orudes läuft, in welcher mehrere
flache Theilminima zu erkennen sind; unter deren Einstuß hat die Bewölfung in Bestdeutschland etwas zugenommen und voraussichtlich werden sie bald den Ausbruch von Gewittern, die von
Best nach Oft, der allarmeinen Luftstömung solgend, ziehen
werden, veranlassen. Beiter ostwärts ist es anbaltend beiter.

#### Frankfurter telegraphildje Aursberichte pom 12. April 1894.

Stantspapiere.	Bahuaftien.	Distonto-Rommanbit 188.50						
8% D. Reichsanleihe 88.0	5 Schweig. Rorboftbahn 110.50	Laurabütte 181.40						
		California 131,00						
4º/0 bto. 108	Quarkanter 105.80	Gelfentirden 148						
4% Breug. Ronfols 167.8	20 Poinbarben 887/a	Dortmunder as 10						
40/ Baben in il. 108.0	Combarden 887/a 5 Ungarn 96.40	Bodumer 137.70						
40/0 " " 32. 1049		Mark days						
	Deff. Lubmigsbahn 1141/2	G						
		Sarpener 187.20						
. Gilberrente 80.1		on.						
4º/, Ungar. Golbrente 96.5	Bechfel a. Amfterb. 189.07	2Bien.						
II. Orientanleibe 69.8	" " Eonbon 20.42	Rrebitaftien 854.25						
Stalieuer comptant 761		Staatsbahn 886.90						
	and the state of t	Lombarden 106.50						
Egypter 103.5	Managara and							
	Rapoleons'bor 16.22							
Boll-Türfen 100.2	Privatbistonto 11/8	Martnoten 61.22						
O The second sec	Ranberfe.	Papierrente 98.65						
Banten.	Rrebitaftien sant/	Länberbant 246.80						
Rrebitaftien 289	Rrebitaftien £886/a	Contract Con						
Cintage Commontit 1000	Distonto-Rommanbit 188.40	Baris.						
Matournement 199's	Oldarisbahm 9793	3%, Renten 99.17						
Darmftabter Bant	- Kombarben ggs	Spanier 687/a						
Sanbeisgefellicaft	Tenbeng: fcmach.	Türten 23,45						
	Berlin.							
	Deritu.	Ottomane 626						
	O Defterr. Rrebitaftien 212.70	3º/o Bortugiefen						
Länberbant 208'	. Lombarben 48	Rio Tinto 394.—						

Berantwortlicher Redafteur: Bilbelm Barber in Rarlbruge.

# Brobh. Ronservatorium für Alusik zu Karlsruße.

Anter dem Protektorat Ihrer Königlichen Soheit der Großherzogin Luise von Baden.

Rene Kurfe aller facher beginnen am 16. April 1894. Dit ber Anftalt ift jest eine vollftanbige Theater-Schule (Opern-Schausvielschule) verdunden.
Das Schulgelb für das Unterrichtsjahr beträgt:
in den VorBereitungsklassen

Bur Diefe Schnigelder nehmen bie Schüler an allen in den betreftenben Rlaffen gelehrten Rachern Theil. Diefe gacher find: in den Forbereitungsktassen:

in den Pordereltungsktallen: Infrumentaliviel, Allgemeine Musiklehre, Ansangsgründe der har-monielebre, Chorgesang und Gebörübungen, Ensemblespiel; in den Aittel-, Goer- und Gesangsklassen: Infrumentalspiel oder Gologesang, Musikalische Theorie und Kom-positionslebre, Infrumentationslebre, Vartiturspiel, Tress und Gehörübungen und Dunsklalisches Dittat, Chorgesang, Ensemblespiel, Dufitgefchichte, Literaturgefchichte; in ben Ditettantenklaffen:

Inftrumentalfpiel und Chorgefana; auch ift bie Betheiligung am Unterricht in der Allgemeinen Dufiflehre geftattet; in ber Opernschule:

Solo- u. Enfemblegefang, Aussprache und Bortrag, Rollenftubium, Mimit und Buhnentechnit. bramatifches Busammenspiel, Fechten, Italienische Sprache, Literaturgefchichte;

in ber Schaufpielicule:
biefelben Bebrgegenftanbe, wie in ber Opernschule, mit Ausnahme
bes Golo- und Ensemblegefangs, und flatt ber italienischen bie rangöfifde Gprache

Sospitanien werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für Ausskalische Theorie M 40, italienische Hprache M 40, französische Hprache M 40, Literaturgeschichte und Foetik M 15, Rusikgeschichte M 15, Alebungen im mündlichen Vortrag M 100.

And Der Unterricht im Chorgefang tonnen mundfichen Vortrag M. 100.
An bem Unterricht im Chorgefang tonnen musitalische Damen u. herren gebilbeter Stände unentaeltlich theilnehmen.
Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Borbereitungsklassen M. 3, für die Ansbildungsklassen (Ober-, Mittel- und Gesangsklassen), die Dilettantenklassen und die Theaterschule M. 5.

Alle Schulgelber sind in zweimonatlichen Raten im voraus zu entrickten.
Der Unterricht in den einzelnen Fächern wird von solgenden Lebrkräften ertheilt: Hologekang: Rammerkänger J. Haufer, Kammerkänger D. Rosenberg, Rapellmeister A. Smolian; Pianosorte: Direktor d. Ordenstein, F. von Bose, Th. Munz, Musikvirektor J. Scheidt, A. Smolian, Musikvirektor Ed. Stein warz, K. Worret, die Damen R. Adam, M. Jädel, A. Lindner, J. Mayer, M. Ostner; Pioline: Konzertmeister D. Deede, Rammermusiker L. Hoit, die Dosmusiker K. Büblmann, D. Dubl, P. Kübnel, K. Ohle, M. Kölch, K. Washmann; Piolincello: Rammermusiker D. Schübel, die Hosfmusiker F. Amelong und F. Riegel; Orgel: Organist E. Gageur; Allgemeine Musiklehre: F. Borret: Theorie: St. Krehl und J. Scheidt; Kompositionslehre, Instrumentationslehre: St. Krehl; Partiturspiel: St. Krehl und A. Smolian; Ensemblespiel: H. Deede und K. Washmann; Chorzesang, Tressübungen, Musikalisches Hiktat: I Scheidt; Geschichte der Musik: Gebeiwe Doschub Prosessor Dr. W. Schell; Methodik des Klavierunterrichts: Brosessor D. Ordenstein; Opern- und Ensemblegesang: A. Smolian; Aussprache und Portrag, Mimik und Fühnentechnik, Dramatisches Jusammenspiel: Dosschauspieler W. Wassermann; Fechten: Bremierlieutenant a. D. Th. Zahn; Französische Sprache: Mie A. Bourdillon; Italienische Sprache: Frl. E. Maher; Literaturgeschichte und Poetik: Brosessor E. Gisenlobr.

Austritte sind mindestens zwei Monate vorher der Direktion anzuzeigen. Alle Schulgelber find in zweimonatlichen Raten im poraus zu entrichten

Austritte find minbeftens zwei Monate vorber ber Direttion anzuzeigen. Die Sahungen des Großt. Konfervatoriums für Musit sind gratis und franto zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Doert, Okcar Laffert's Rachf. (Dugo Kuny), durch Herrn Hof Bianofortefabrikant Ludw. Schweisgut und die Bianofortebandlung von H. Maurer in Karlkrube.

Anmeldungen sind zu richten an den Direktor

Professor Beinrich Ordenstein, Sofienstr. 35.
Sprechstunde mit Ansnahme des Sonntags, des Donnerstags und der Feiertage täglich von 2—3 Uhr.

# Reichshallen-Theater.

Schanspiel- und Operetten-Ensemble. Marienftrafe 16, Karlsrube, Marienftrafe 16. Drei Minuten vom Babnhof!

Beute Freitag, Abends 8 Uhr: Gaffpiel des Charakterkomikers Gerrn Eduard Stain! bom Gartnerplat Theater in München.

# Der Vogelhändler.

Große Operette in 3 Aften von Beller. Baron Beps . . . . . Derr Eduard Stainl.

Die Direktion. D. Trummer.

Portlandcementwerk & Chemische Fabrik

Aläheres besagen die Tageszettel.

#### (vorm. Hoffmann) A.-G. Oos (Baden). Wir empfehlen unser Fabrikat zur Ausführung von

# Cementarbeiten aller

unter Garantie vorzüglicher Bindekraft.

Mechted bunfles Culmbacher Exportbier

(für Reconvalescenten und Blutarme erztlich vielsach empsoblen) ist in gan-zen und halben Flaschen zu haben bei F. X. Rathgeb, vorm. Friedr. Maisch, hossieferaut, Ludwigsplat 57, Karlsruhe. Bersandt nach auswärts. G484.9

Burgerliche Rechtspflege.

an unbekannten Orten, aus Miethe der Barterrewohnung im haufe Douglas-ftraße Rr. 10, mit dem Antrage auf vorläufig vollfrechare Berurtheilung der Bekagten zur Zahlung von restlich 125 Mark an Kläger, sowie Tragung der Kosten, und ladet die Beklagte zur mündlichen Berhandlung des Kechtsstreits vor das Großt. Amtsgericht zu Karlsruhe auf Dienstag ben 29. Dai 1894,

Grang. = prot. theologisches Heminar

der Universität Heidelberg.

Beginn des Sommersemesters am 21. April. Anmeldungen
sind nebst dem Zeugniß der bestandenen theologischen Borprüfung bis zum 18. April schriftlich einzureichen.

Brosessor Dr. Bassermann.

Brosessor Dr. Bassermann.

Barlsruher Reiterverein.

Barlsruher Reiterverein.

Farlsruher Reiterverein.

Friberg, berbeiratdet seit 26. Dezember 1874 mit Julie Lang., ohne Errichtung eines Ebevertrags.

Unterm 28. Februar ds. 3s. unter D. 3. 240 Firma: "August Andrid in Triberg." Indaer in August Andrid in Triberg." Index 20. März d. 3. au O. 8. 50

aux Kirma: "Jos. Kammerer in Triberg." Der seitherige Indaer ist gestorben und ist das Dandelsgeschäft mit Altiven und Basser ist gestorben und ist das Dandelsgeschäft mit Altiven und Basser ist gestorben und ist das Dandelsgeschäft mit Altiven und Basser ist gestorben und ist das Dandelsgeschäft mit Altiven und Basser, geb. Deim, übergegangen, welche dasselbe unter der bisherigen Firma sortsübert.

am Sonntag ben 15. April 1894, Rachmittag 3 Uhr. Bersuchsjagbrennen 3 Uhr 3. Jagbrennen f. schweres . . . . 4 Uhr

Offiziersjagbrennen 31/2 " 4. Frühlingsjagdrennen . 41/2 " Breife ber Blate:

Tribune und Borplat für Mitglieder 1 Mart, Tribune und Borplay für Richtmitglieder 2 Mart, I. Blag rechts, lints von ber Tribune, Sigplat 1 Mart, II. Blat rechts, links von ber Tribune, Sigplat 50 Bfg.

Für Bagen gahlt jeder Infaffe den Betrag von einem Tribunen-billet. Ruticher ift frei. \$ 7182

Billete und Programme find gu haben im Borverfauf bei Berrn C. Bregenzer, Großh. Soflieferant, Raiferfir. 177, und am Tage bes Rennens an ber Sanpteingangefaffe.

Bebes Mitglied erhalt bei herrn Bregenger, fowie an ber Raffe gegen Borgeigen feiner Ditgliedstarte eine Freitarte und ein Brogramm gratis.

Die Mitglieder erhalten außer ber einen Mitglieds-Freifarte Rarten für Familienmitglieder für die Tribune à 1 Mart.

Die große, für 400 Berfonen berechnete Tribune ift neu errichtet und bededt jum Schute gegen Sonne und Regen. Unter ber Tribune befindet fich eine Reftauration.

Bur Nachricht, daß der Betrieb der Stadtkutscherei bon Jakob Krug hier durch die Ronturseröffnung feine Unterbrechung erleidet.

Konfursverwalter.

malter bis jum 1. Dai 1894 An-

Rug. 5'741. Rr. 5888. Freiburg. In bem Ronfursverfahren über bas Ber-

mogen bes Raufmanns Bermann Scherer in Freiburg ift der Schlug.

Dienftag ben 1. Dai 1894,

Beif. Umtsgerichts

\$ 737. Rr. 4949. Engen. 3m Ronfurfe bes Jatob Beinemann, Schneibermeifter in Thengen, wird Ter-

min gur Abnahme ber Schlugrechnung,

gur Erbebung bon Ginwendungen gegen

bas Schlugverzeichniß, jur Befchluß faffung ber Bläubiger über bie nicht verweribbaren Bermögensftude und gur

Brufung einer nachträglich angemelbeten

Forberung bestimmt auf: Freitag ben 4. Mai b. J., Borm. 11 Uhr. Gr. Amtsgericht. gez. Rebel. Dies ver-öffentlicht: Der Gerichtsschreiber: 3. Schaffauer.

Befanntmadung.

Baden gur Ginficht auf

Baden, ben 10. April 1894. Der Ronfursverwalter:

C. Rubn, Rechtsagent.

Bormittaas 9 Ubr. bor bem Großh. Amtsgerichte bierfelbft Bimmer Nr. 4 — bestia mt. Freiburg, ben 11. April 1894.

Rarlsruhe, den 11. April 1894. Carl Burger,

Karlsruhe. Samstag, den 14. April, Abends

im Museums - Saale Lieder-Abend

Jos. und Gis. Staudigl.

Eintritts-Karten: Saal 3 Mark, 2 Mark und 1.50 Mark. Galerie 2 Mark und 1 Mark sind in der Musikalienhandlung von F. Doert, sowie am Concert-Abend an der Casse zu haben. \$.642.2

Gefucht nach Beibelberg für brei termin nach \$ 150 R.D. auf Rnaben ein junger Maun, geprüfter Bhilolog leberwachung ber täglichen Aufgaben, und welcher sich benfelben an freien Rachmittagen widmen fann. Offerten mit Gehaltsanfpriichen unter M. 1160 an Paafen. ftein & Bogler, M. B., Rarieruhe, \$ 766.

Ein Fraulein, israel., aus guter Familie, fucht Stelle

Stüte der Sausfrau ober einer einzelnen Dame in israeliti-icher Familie; es wird nicht auf Bobn, wohl aber auf Samilienonfolug ge rechnet. Rabere Ausfunft ertheilt das Intern. Bermittinngegeichaft, Romerallee 10, Des.

Rontureverfahren.

5 767. Nr. 6444. Billingen. Ueber bas Bermögen bes Landwirths Mathias Müller von Oberfirnach wurde beute am 11. April 1894, Nachmittage 4 Uhr, Ronfursverfahren eröffnet und Rechteanwalt Beilmann babier gum Ronfursbermalter ernannt. Ronfursforderungen find bis gum 8. Mai 1894 bei bem Gerichte angu-

melben. Es murbe gur Befchlugfaffung über

bie Bahl eines anderen Bermalters, fo-wie über die Bestellung eines Glau-bigerausschuffes und eintretenden Falls

anberaumt.
Allen Bersonen, welche eine aur Konkursmasse gehörige Sache in Besit haben
oder aur Kontursmasse etwas schulbig
sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner au verabsolgen oder au leisten, auch die Berpflichtung auferlegt, Deffentliche Jukelungen.

Sormittags 9 Uhr.

Bum Zwede ber öffentlichen Auftellung
wird diefer Auszug der Klage befannt
au Karlsrube, bertreten durch Rechtsanwalt Dr. Leop. Weill dahier, flagt
gegen Inspektor Franz Josef Merk
Bitwe, bisber in Karlsruhe, zur Leit
Werden Eine Kantsgerichts.

Dienstag den 29. Mai 1894,

Bum Zwede ber öffentlichen Auftellung
wird diefer Auszug der Klage befannt
gemacht.

Rarlsruhe, den 6. April 1894.

Rarlsruhe, den 6. April 1894.

Rapp,

Bormittags 9 Uhr.

Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu
keisen, auch die Berpflichtung auserlegt,
bon den Bestige der dasse und von den
Forderungen, für welche sie aus der
Forderungen, für welche sie aus der
Gache abgesonderte Befriedigung in
ftallationsbureau C. Meisner in
Karlsruhe, sur Leigen Kaufmann
sin Furtwagen, keld Legbeinkent daylich
der dur Konkursmasse etwas schuldig
sich ist ausgegeben, nichts an den
in Furtwagen, welch Legbeinkent daylich
der dur Konkursmasse etwas schuldig
sich ist aufgegeben, nichts an den
in Furtwagen, welch Legbeinkent daylich
in Hutlich den keiter dasselbe unter dasselbe unte

übergegangen, welche dasselbe unter ber bisherigen Firma fortführt. B. In das Gefellschaftsregister: Unterm 15. März d. J. zu O.B. 87 aur Firma: "Schwarzwälder Metall-waarenfabrik Triberg." Der Theilhaber der Gesellschaft Baul Kretschwer ist am 27. September 1893 zu Triberg gestorben. Triberg, den 5. April 1894. Großh. bad. Amtsgericht. Mertel.

Dro. 3. 591 des Firmenregifters murbe

beute eingetragen: "Brauerei Beiligenthal, 3n-baber Chr. Robler in Bruchfal." Inhaber ift Chriftof Robler, Brauereibefiger in Bruchfal; berfelbe betreibt bas von dem jest verftorb. Frang Beiligen-thal fauflich erworbene Brauereigefchaft und Birthichaft, eingetragen im Fir-menregifter Ordn. 3. 526 unter obiger Firma, und ift verebelicht mit Maria, geb Biegler bon Deibenheim a. b. Brent.

ohne Abichlug eines Ehevertrags. Bruchfal, den 6. April 1894. Großh. bad. Amtsgericht. Bechtold.

Bwangeverfteigerung. S.754 1. Babr. Liegenschafts · Berftei. gerung.

In folge richterlicher Berfügung werben am Mittwoch, 2 Maib. 3., Rachm. 2 Uhr, bie nachbeschriebenen Liegenschaften ber Firma Rapy unb Doffmann, Goldleiftenfabrit in Stein bach, im Ratbhaus au Seelbach öffent-lich au Eigenthum verfteigert. Der end-giltige Bufchlag erfolgt, wenn ber Schat-ungspreis erreicht wirb.

Lagerbuch Mr. 319: 1 ha 86 a gagerbuch Art. 319: 1 na 36 a 64 qm Hofraithe, Hausgarten, Aderland, Wiefe, Gebüfch und Weg im Steinbächle, mit einem zweistödigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, zwei freistehenden, zweistödigen Fabritgebäuden, verbunden durch einen Gang mit Arbeitslofal und Remise. walter bis jum 1. Mai 1894 Angeige zu machen.
Billingen, den 11. April 1894.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Huber.
Hollingen, den 11. April 1894.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Huber.
Hub mit Arbeitelofal und Remife, eine Dolgremife, ein freiftebender Dolgichopf nebft Leimfupe unb Abort, einerfeits 2Beg, anderf. Aufftößer.

Bolling ber Schlufvertheilung burch Befchluß Großb. Umtegerichts bier vom Lagerb. Mr. 309c .: 2 a 59 qm Brunnenftube im Steinbachle, Bengingen, ben 10. Upril 1894. Der Gerichtsfdreiber Gr. Umtsgerichts: allfeite angrengend an Laver

Der Bollftredungsbeamte. Großh. bad. Notar: De pr.

Berm. Betanntmadungen. S.757. Rarlerube. Großh. Bad. Staats

Gifenbahnen. In ber Beit vom 15.-17. Juni 1. 3. findet in Dangig eine Ausstellung bon Erzeugniffen beuticher Anaben Bandare beitsichulen ftatt. Für die ausgestellten und unverfauft bleibenden Gegenftanbe wird auf ben dieffeitigen Streden unter ben üblichen Bedingungen frachtfreit

Rudbeforderung gewährt. Rarisrube, den 11. April 1894. Generaldireftion. D.758. Rarisrube.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

5.752. Baben In dem Ronturfe über das Bermogen ber Mlois Gart. ner Bitwe, Dionyfia, geb. Jung von Babenfcheuern, foll die Schlugverthei-lung erfolgen. Dagu find 800 .4. 85 & Dit Giltigfeit vom 15. April 1. 3. find die Rachtrage II gu ben Musn ihme verfügbar und Forderungen im Betrage bon 8898 & 35 & zu berüdsichtigen, barunter feine bevorrechtigten. Das Schlugverzeichnig liegt auf der Gerichtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts und Grajemo erfchienen.

arifen für den Berfebr nach Endtfuhnen Rabere Mustunft ertheilen bie Ber bandflationen und unfer Tarifbureau. Rarisrube, den 11. April 1894. Generaldirettion.

5.755. Dr. 111. Freiburg. Bekanntmachung.

Sandelsregistereinträge. Das Lagerbuch ber Gemarkung Wilb-B'702. Dr. 3549. Triberg. In that ift aufgestellt und wird mit höherer bie bieffeitigen Sandelsregister wurde Ermächtigung gemäß Art 12 der Aller Das Lagerbuch ber Bemartung Wilb. bochft landesherrlichen Berordnung vom 17. b. M. an auf die Dauer von vier Wochen zu Jedermanns Ginficht in dem eingetragen:
A. In das Firmenregister:
Unterm 21. Februar d. J. zu D.3.
115 zur Firma: "Oubert Deim in Furtwangen." Der seitherige Indaber hat das Panbelsgeschäft auf seinen Sohn, Abolf Deim, ledigen Kausmann in Furtwangen, übertragen, welch Letztere daffelbe unter der bisherigen Firma meiterkühren mird. Rathszimmer zu Bildthal aufgelegt. Erwaige Einwendungen gegen ben Inhalt der eingetragenen Beschreibungen der Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaftenbeit find innerhalb dieser Brift dem unterzeichneten Lagerbuchsbeamten mundlich oder feriftlich porgutragen.

Freiburg, ben 11. April 1894. Der Lagerbuchsbeamte: Großt, bab. Bezirksgeometer: 3. Fuhrmann.

(Dit einer Beilage.)

Drud und Bertag ber G. Braun'iden Bojouchdrudecei.